

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 6 (1901-1902)
Heft: 5

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stellenvermittlung.

Pro Memoria. Stellengesuche und Angebote, denen **allemaal die Marke für die Rückantwort und die Adresse von Referenzen** beizulegen sind, werden jederzeit entgegengenommen von

Frau Luise Zurlinden, Pelikan 12, Bern.

Frl. Johanna Schneider, Effingerstrasse 12, Bern.

Frl. Emma Rott, Redaktion der Lehrerinnenzeitung, Zieglerstrasse 36,
Mattenhof, Bern.

Bitte. Hiermit möchten wir die Tit. Kolleginnen der Primar- und Sekundar-
schulstufe, welche geneigt sind, gelegentliche Stellvertretungen zu übernehmen,
höflichst ersuchen, ihre Adressen der Redaktion dieses Blattes mitteilen zu wollen,
die sie alsdann ihrerseits auch den beiden andern oben genannten Damen zu-
stellen wird.

Wir werden nämlich sehr oft um Stellvertreterinnen angegangen und sollten
dann jeweilen sehr rasch den Gesuchen entsprechen können, was aber nicht wohl
möglich ist, wenn man vorher erst weitläufige Gänge und Korrespondenzen zu
besorgen hat.

Durch gefl. Mitteilung der Adressen und allfälligen Referenzen und der
nötigen Auskunft über die Art der Stellen, die man versehen könnte, würde
also unsere Arbeit wesentlich vereinfacht, was allen Teilen zu gute käme.

Die Redaktion der Lehrerinnen-Zeitung:

E. Rott, Zieglerstrasse 36, Bern.

Unser Büchertisch.

Schweizerische Musikzeitung und Sängerblatt. Organ des Eidgen. Sängervereins
und Vereins schweizerischer Tonkünstler. Redigiert von Dr. K. Nef, Basel.
Verlag von Gebr. Hug & Co., Zürich. April-September 1901.

Ein Blick in die uns vorliegenden Nummern des Sommerhalbjahres der
Schweizerischen Musikzeitung belehrt uns, dass das Musikleben in der Schweiz
auch im Sommer nicht still steht. Und gerade der heurige brachte ganz be-
sonders viele und wichtige Ereignisse: das Doppeljubiläum des Männerchors
Zürich und seines Direktors Dr. Karl Attenhofer, das zweite schweizerische Ton-
künstlerfest in Genf, das Basler Festspiel mit Hans Huber's bedeutender Musik,
das 25jährige Jubiläum der Zürcher Musikschule, den ersten schweizer. Kirchen-
gesangstag, dann selbstverständlich kantonale Sängerfeste u. s. w. Allen diesen,
zum Teil ganz hervorragenden Vorkommnissen widmet das Blatt interessante
und eingehende Besprechungen, die öfter auch mit guten Illustrationen verbunden
sind. Weiter erschienen in dem Halbjahr die anregenden Aufsätze: „Eine National-
hymnensammlung“ von H. Abert, „Ueber Fingerfertigkeit beim Klavierspiel“ von
O. Raif, eine biographisch-kritische Würdigung des jungen Komponisten Alessandro
Longo von C. H. Richter, u. a. m. Dazu kommen Berichte aus dem Ausland
(Das erste Bachfest in Berlin, von Dr. Nef, etc.), zahlreiche Notizen über
musikalische Geschehnisse draussen und in unserem Heimatland, Lesefrüchte und
auch in besonders reicher Fülle Besprechungen neu erschienenener Kompositionen
und Bücher. Die Zeitung dürfte für jeden schweizerischen Musikfreund nahezu
unentbehrlich sein; jetzt, wo der Winter und damit die musikalische „Saison“
vor der Thüre stehen, sei das Abonnement darauf von neuem empfohlen. Dr. S.

- J. Rüefli**, Kleines Lehrbuch der ebenen Geometrie nebst einer Sammlung von Übungsaufgaben. Preis kart. 90 Rp. 5. Auflage.
J. Rüefli, Lehrbuch der ebenen Trigonometrie nebst einer Sammlung von Übungsaufgaben. Preis Fr. 1. 50. 3. Auflage.
J. Rüefli, Anhang zum Lehrbuch der ebenen Trigonometrie. Preis 80 Cts.

Im Verlage von Schmid & Francke erschienen wieder, zum Teile erweitert und mit einer Menge von Übungsaufgaben versehen, zwei kleine Lehrbücher. Gern gesehene Helfer des Lehrers sind sie auch in ihrer neuen Auflage. Eine Vereinfachung im Sinne der Verbesserung ist für jedes Lehrmittel zu begrüßen, besonders dann, wenn die Vereinfachung glücklich durchgeführt wird, ohne dem zu behandelnden Stoffe den Charakter des Sprungweisen zu verleihen. Als drittes im Bunde der Rüeflischen Unterrichtswerke marschiert ein Anhang auf, der dem vielbeschäftigten Lehrer eine wahre Freude verschafft. Wenn die Lösungen alle einwandfrei sind, so wird der Anhang auch dem ein rechter Freund werden, der privatim sich mit der Trigonometrie bekannt machen will. Die Rüeflischen Lehrbücher sind alte liebe Bekannte, denen wir zur neuen Reise nur eins wünschen, dass recht viele neue Bekannte sie zu sich einladen mögen. *S. A.*

Briefkasten.

Die Redaktion hat hiermit die Ehre und das Vergnügen, Einsendungen aus der Ostschweiz und aus bernischen Landen, leider etwas spät, weil zur brieflichen Mitteilung die Zeit fehlte, bestens zu verdanken. — Zugleich kann sie den verehrten Einsenderinnen die beruhigende Versicherung geben, dass dero Geisteskinder in der neuen grossen Mappe, die ganz das Zeug hat zu einem Wartesalon I. Klasse, ihrer baldigen Auferstehung in Druckerschwärze entgegenharren. — Zugleich gereicht es obgenannter Redaktion zur besonderen Freude, unter besagten Einsenderinnen neue, vielversprechende Mitarbeiterinnen begrüßen zu können.

Diesen und allen neuen und alten, d. h. alt ist man ja bei uns überhaupt nicht, sondern immer in den besten Jahren, also bisherigen Mitarbeitern, sei hiermit der bewusste Wartesalon zu fleissiger Benutzung bestens empfohlen.

Offene Lehrstelle.

Für eine kleine deutsche Privatschule in schöner Gegend der Westschweiz wird eine

patentirte Lehrerin gesucht,

die auch im Französischen unterrichten müsste. Wohnung und Küche neben dem Schullokal. Antritt auf den Frühling, event. Herbst.

Offerten, mit den nötigen Nachweisen begleitet, befördert unter Chiffre T 233 die Expedition dieses Blattes.

„ATLAS“

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft
Ludwigshafen a. Rhein.

Leibrenten für ältere Damen
zu höchst vorteilhaften Bedingungen.

Vertreterinnen

bei hoher Provision f. geringe Mühe gesucht.

Anfragen an die 229
Direktion für die Schweiz,
Zürich I, Gessner-Allee 3.

Pianos solideste Fabrikate in Eisenrahmen, von Fr. 650 an.

Kauf und Miete. Tausch, Abzahlung.
von Fr. 100 an. Beste

Harmoniums Fabrikate. Kauf und Miete.

Müllers Accordzithern zu Fr. 10, 16, 20, 30, 35, 50, 70, 100.

Ohne Notenkenntnis sofort zu spielen. Musikalbums dazu.

Musikalienlager. Grösste Auswahl.
Auswahlsendungen stehen gerne zu Diensten.

Billigste Preise.

Besondere Begünstigungen für Lehrerinnen.
Grosses Lager sämtlicher Instrumente.

211

F. G. Krompholz

Musik- u. Instrumentenhdlg., Spitalg. 40, Bern.

Frühstück
Suppen

MAGGI

Bouillon-
Kapseln

Suppen-
Rollen

Maggi's
zum Würzen